



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

8. Ratssitzung vom 1. Juli 2026

340. 2022/455

Weisung vom 17.06.2025:

Motion der SP-, Grüne- und AL-Fraktion betreffend Schaffung von 10 000 öffentlich zugänglichen Veloabstellplätzen und 500 Cargoveloabstellplätzen nach Möglichkeit auf bisherigen Strassen-Autoabstellplätzen, Antrag auf 2. Fristerstreckung

Der Stadtrat beantragt sofortige materielle Behandlung und eine Fristerstreckung zur Vorlage einer Weisung zur Motion GR Nr. 2022/455.

Der Rat stimmt der sofortigen materiellen Behandlung stillschweigend zu.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Simone Brander: Vor vier Jahren haben SP, Grüne und AL diese Motion eingereicht. Sie forderten eine Vorlage, mit deren Hilfe 10 000 öffentlich zugängliche Veloabstellplätze und 500 Cargoveloabstellplätze geschaffen werden sollen. Der Stadtrat hat die Motion damals abgelehnt und den Vorstoss nicht als Motion, sondern als Postulat entgegengenommen. Die Entscheidung beruhte nicht auf inhaltlichen, sondern auf formalen und praktischen Gründen. Seither haben wir die geforderte Vorlage nicht vorgelegt, aber im Sinne der Motion gehandelt und Veloabstellplätze geschaffen. Wie viele genau in den letzten vier Jahren entstanden sind, lässt sich nicht auf Anhieb sagen. Mindestens entstanden sind seit dem Jahr 2022 insgesamt 5100 öffentlich zugängliche Veloabstellplätze. Dazu kommt eine gewisse Zahl auf Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich. Insgesamt verfügen diese Grundstücke über 2655 Veloabstellplätze. Wie viele davon in den letzten vier Jahren entstanden sind, können wir nicht klar sagen. Wir rechnen damit, dass jedes Jahr durch Strassenbauprojekte mehrere 100 Plätze und 500 Plätze vom Velo-Express-Team dazukommen. In den kommenden drei bis vier Jahren nähern wir uns somit dem Ziel der Motion. Bei den Cargo-Velos ist es nicht gleich einfach, da sie mehr Platz einnehmen. Im Moment gibt es in der Stadt etwa 1700 Abstellplätze für derartige Spezialvelos. Insgesamt gibt es also mindestens 56 200 Veloabstellplätze in Zürich. Wir arbeiten ausserdem an einer Studie zur Bedarfs- und Potenzialanalyse, die etwa im Frühling nächsten Jahres fertig sein sollte. Vor diesem Hintergrund beantragt der Stadtrat, die Motionsfrist ein zweites Mal zu verlängern. Die Zahlen sprechen für sich. Mit der Studie werden wir in knapp einem Jahr zudem eine neue Grundlage für die inhaltliche



Forderung der Motion haben. Das Velo ist im Aufwind. Sein Anteil am Gesamtverkehr hat sich in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Es ist daher völlig richtig, weitere Abstellplätze zu bauen. Ich danke für die Zustimmung zum Verlängerungsantrag des Stadtrats.

Stephan Iten (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion den Ablehnungsantrag zum Antrag des Stadtrats: Über Sinn und Unsinn dieser Motion haben wir bereits diskutiert. Das müssen wir heute nicht mehr tun. Dass die Parkplatzverordnung eigentlich auch für das Velo gilt, haben wir damals schon besprochen. Neu ist die Geschichte mit den Cargovelos, die plötzlich so viel Platz in Anspruch nehmen. Während man sonst sagt, Autos nähmen viel zu viel Platz auf öffentlichem Grund in Anspruch, spielt das beim Cargo-Bike komischerweise keine Rolle. Worüber ich nun aber bei diesen Ausführungen erstaunt bin: STR Simone Brander hat eine Studie für Veloabstellplätze in Auftrag gegeben, die ihr aufzeigen soll, wie sie die Abstellplätze für die Velos umsetzen wird. Ich hoffe schwer, dass sie auch eine Studie für Autoparkplätze in Auftrag gegeben hat und danach handeln wird. Es wäre spannend zu erfahren, was diese ergeben würde. Ich bin sehr überrascht, dass sie in der Weisung schreibt, sie habe die Motion nicht umsetzen können. Sie hätte ein Postulat lieber gehabt, da sie es zeitlich nicht bewältigen konnte. Sie schreibt im Fristerstreckungsantrag wieder, dass sie es in dieser Zeit nicht schaffen wird, die restlichen Parkplätze zu erstellen. Darum frage ich mich, wieso es nochmals eine Fristerstreckung braucht. Es wäre eigentlich angebracht, diese Motion abzuschreiben und die ganze Geschichte zu vergessen, anstatt den Anwesenden etwas vorzumachen. Wir sollten nicht mit einer erneuten Fristerstreckung Zeit verlieren, nur um dann wieder darüber zu debattieren, bevor das Geschäft in die Kommission kommt, wo es dann wieder heisst, man habe es nicht geschafft, arbeite aber daran.

Weitere Wortmeldungen:

Anna Graff (SP): Die SP stimmt der zweiten Fristerstreckung um 12 Monate zu. Wir sind nach wie vor der Meinung, dass das Anliegen, das wir in der Motion gefordert haben, umgesetzt werden muss. Die Motion fordert 10 000 zusätzliche Veloabstellplätze und 500 zusätzliche Cargoveloabstellplätze im öffentlichen Raum, die bei Möglichkeit auf bisherigen Autoabstellplätzen auf der Strasse realisiert werden sollen. Begleitet werden sollen sie bestenfalls von einer Entsiegelung. Die letzten Abstimmungen haben bestätigt, dass das Anliegen den politischen Prioritäten der Bevölkerung im öffentlichen Raum entspricht. Im Weisungsbericht ist eine interessante Zahl zu lesen. Auf öffentlichem Grund gibt es momentan ungefähr 28 300 Veloabstellplätze. Allein die Zahl der Parkplätze in der blauen Zone ist höher, obwohl auf einen Autoparkplatz zwölf Veloabstellplätze passen. Insgesamt gibt es etwa 56 200 öffentlich zugängliche Veloabstellplätze. Davon sind nur 170 Veloabstellplätze sogenannte Spezialveloabstellplätze. So steht es zumindest in der Weisung. Es gibt also noch Luft nach oben. Gleichzeitig wurden in den letzten Jahren im Rahmen von Strassenbauprojekten erfreulicherweise mehr Veloabstellplätze realisiert. In diesem Zusammenhang ist in den nächsten Jahren mit 300 bis 400 neuen Veloabstellplätzen pro Jahr zu rechnen. Erneut bestätigt wird, dass jährlich etwa 500 Veloabstellplätze im Rahmen von Expressprojekten realisiert werden können. Seit dem Jahr 2022 wurden inklusive Velostationen 5100 Veloabstellplätze realisiert. Wie viele dieser neuen



Parkplätze auf dieser Motion gründen, ist natürlich nicht klar. Wir begrüssen die Entwicklung auf jeden Fall. Wir erwarten für die weitere Umsetzung der Motion, dass das Ziel von 10 000 zusätzlichen Veloabstellplätzen und 500 zusätzlichen Cargoveloabstellplätzen ernsthaft weiterverfolgt wird. Um die Forderung als erfüllt zu betrachten, muss das Delta an Veloabstellplätzen und Cargoveloabstellplätzen um einiges höher als 10 000 Veloabstellplätze und 500 Cargoveloabstellplätze sein, weil viele Abstellplätze auch ohne diese Motion erstellt worden wären. Die in der Weisung erwähnte Bedarfs- und Potentialanalyse ist sicher sinnvoll, um herauszufinden, wo die neuen Veloabstellplätze am dringendsten gebraucht werden.

Sven Sobernheim (GLP): *Ich habe immer gedacht, eine Motion beauftrage den Stadtrat, etwas auszuarbeiten, das er uns dann vorlegt. Heute erschleicht mich das Gefühl, eine Motion muss so lange verlängert werden, bis sie vollständig erfüllt ist. Vorgelegt wird uns dann ein Abschreibungsbericht zur erfüllten Motion. Vielleicht habe ich das Instrument der Motion falsch verstanden, vielleicht ist das aber auch ein Spezialfall. Auf mich wirkt es so, als ob die Motion warmgehalten wird. Anna Graff (SP), das grössere Delta wird in der Motion nicht gefordert. Das war auch unsere Kritik: Die Motion fordert etwas, das im Grundauftrag des Stadtrats steht. Wir stimmen für die Fristverlängerung, weil sie nichts ändert und das Tiefbauamt weiterarbeiten kann. Mich überrascht, dass nun behauptet wird, es brauche eine Studie, um den Bericht auszuarbeiten. Beim ersten Fristverlängerungsantrag war davon noch nicht die Rede. Ein Postulat wäre effektiver gewesen. In einem Jahr liegt uns wohl ein Bericht vor, mit dem ihr auch nicht zufrieden sein werdet.*

Der Rat stimmt dem Antrag des Stadtrats mit 75 gegen 39 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Die Frist zur Erfüllung der am 13. September 2023 überwiesenen Motion, GR Nr. 2022/455, der SP-, Grüne- und AL-Fraktionen betreffend Schaffung von 10 000 öffentlich zugänglichen Veloabstellplätzen und 500 Cargoveloabstellplätzen nach Möglichkeit auf bisherigen Strassen-Autoabstellplätzen, wird um weitere zwölf Monate, bis zum 13. September 2027 verlängert.

Mitteilung an den Stadtrat



4 / 4

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat